

Fächerübergreifendes Curriculum

Berufliche Orientierung

Inhalt

Entwicklung von Schlüsselqualifikationen und Potenzialanalyse	1
Unterstufe	1
Mittelstufe.....	1
Oberstufe.....	2
Arbeitsgemeinschaften und Wettbewerbe.....	4
Berufsfelderkundung (Hochschulen und Betriebe).....	5
Girls' and Boys' Day	5
Betriebserkundungen.....	5
Hochschulerkundungen.....	6
Praktika.....	6
Schülerbetriebspraktikum Jahrgangsstufe 9	6
Betriebspraktikum der Oberstufe	6
Sozialpraktikum	6
Bewerbungstraining	7
Informations- und Vermittlungsangebot	7
Beratungsangebot	8
Informationssystem.....	9
Dokumentation	9
Übersicht Berufsorientierung am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (Stand August 2019)	10

Entwicklung von Schlüsselqualifikationen und Potenzialanalyse

In der modernen Arbeitswelt sind Schlüsselqualifikationen von einer immer größeren Bedeutung. Neben reinem Fachwissen kommt etwa der sozialen oder methodischen Kompetenz eine immer größere Rolle zu. Entsprechend wichtig ist es, diese im Rahmen der schulischen Ausbildung zu erwerben. Neben den in den jeweiligen Curricula festgehaltenen fachspezifischen Kompetenzen fördern wir am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium daher von Beginn an durch zahlreiche Angebote die Schlüsselqualifikationen unserer Schülerinnen und Schüler.

Gleichzeitig ist es wichtig, die Potenziale und Interessen der Schülerinnen und Schüler zu erkennen und ihnen somit berufliche Perspektiven aufzuzeigen.

Zwar liegt das Hauptaugenmerk der Berufsorientierung auf der Mittel- (Schuljahre 8 bis 9) und Oberstufe (Schuljahre 10 bis 12). Dennoch erwerben am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium die Lernenden bereits in der Unterstufe (Schuljahre 5 bis 7) wichtige Schlüsselqualifikationen.

Unterstufe

In der Unterstufe nehmen die Schülerinnen und Schüler am *Lions Quest*-Programm teil, entwickeln dadurch frühzeitig soziale Kompetenzen und werden im Umgang mit ihren Mitmenschen gefördert.

Die Klassen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt nehmen zudem an der internationalen *JuniorScienceOlympiade* teil und erleben hierbei naturwissenschaftliche Arbeitsweisen in alltäglichen Situationen.

Mittelstufe

Im Laufe des ersten Halbjahres der Jahrgangsstufe 8 erhalten die Schülerinnen und Schüler ihren *Berufswahlpass* und arbeiten erstmals mit diesem. Im Hinblick auf das bevorstehende Praktikum in der Jahrgangsstufe 9 wird hierbei im Fach Politik und Wirtschaft insbesondere das Kapitel *Mein persönliches Profil* bearbeitet, mit dessen Hilfe die individuellen Fähigkeiten, Stärken und Interessen dargestellt und analysiert werden. So sollen die Schülerinnen und Schüler mittelfristig bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz unterstützt und ihnen gleichzeitig langfristige berufliche Perspektiven aufgezeigt werden.

Weiterhin erfolgt eine Selbst- und Fremdeinschätzung durch die Anwendung des *Selbsterkundungstools (SET)* für die Klassen 8 der Agentur für Arbeit.

Im Rahmen des zweiwöchigen Praktikums kann das bislang Gelernte in der Praxis angewandt werden. Die Schülerinnen und Schüler erkennen, ob der gewählte Beruf den eigenen Interessen entspricht und erhalten erste Einblicke in das Berufsleben.

Im Deutsch Unterricht werden die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Unterrichtsreihe „Jugend debattiert“ an die Debattenkultur herangeführt und angespornt, das Erlernete im Wettbewerb „Jugend debattiert“ und durch Teilnahme an der AG zu beweisen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich außerhalb der Unterrichtszeit auf verschiedene Sprachzertifikate wie z. B. *DEL F* vorzubereiten.

- *DEL F* (auch *Diplôme d'études en langue française*) ist ein Sprachzertifikat, das direkt vom französischen Bildungsministerium ausgestellt wird. Es bescheinigt die Fähigkeit, im Rahmen des Europäischen Referenzrahmens kommunizieren zu können und wird weltweit anerkannt.

Oberstufe

Am Ende der Oberstufe verlassen die Schülerinnen und Schüler das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium und beginnen eine Ausbildung oder ein Studium. Umso wichtiger ist es, dass unsere Absolventinnen und Absolventen ihre eigenen Fähigkeiten und Neigungen kennen und einschätzen können, um einen für sie passenden Weg einzuschlagen. Aus diesem Grund gibt es an unserer Schule im Verlauf der Oberstufe zahlreiche Angebote zur Potenzialanalyse.

In der Einführungsphase wird im Rahmen des Unterrichts in Politik und Wirtschaft die obligatorische *Unterrichtseinheit Berufsorientierung* durchgeführt. In dieser setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren eigenen Kompetenzen und Potenzialen auseinander. In diesem Zusammenhang haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich weiter mit dem *Selbsterkundungstool* der Agentur für Arbeit zu beschäftigen. Zudem wird ihnen von Frau Barop das schuleigene *Selbstevaluierungsportfolio* vorgestellt, das die wesentlichen Testverfahren und Informationsmöglichkeiten gebündelt darstellt sowie als Instrument zur reflektierten Auseinandersetzung mit dem eigenen Charakter- und Stärkenprofil dient. Dieses Selbstevaluierungsportfolio wird laufend um wertvolle Informationsquellen ergänzt und hat in der gesamten Oberstufe Relevanz. Es ist von den Eltern zur Kenntnis zu nehmen, wodurch wir die Bedeutung der Eltern als wichtigste Berater ihrer Kinder im Rahmen der Berufsorientierung unterstreichen möchten. Zusätzlich zur eigenständigen Führung und Bearbeitung des Portfolios werden die Ergebnisse im Politik und Wirtschaftsunterricht besprochen. Das Selbstevaluierungsportfolio wird Bestandteil des Berufswahlpasses. In der Qualifikationsphase 2 findet eine Auswertung des Portfolios statt.

Als zentrale Veranstaltung der Berufsorientierung während der Oberstufe dient die *Berufsinformationswoche (BIW)*, die jedes Jahr im Januar von den Schülerinnen und Schülern der Qualifikationsphase 1 absolviert wird. Neben der Berufsfelderkundung gibt es im Verlauf der Woche die Möglichkeit, die eigenen Potenziale zu analysieren. So kann etwa der *geva-Test* zur Studien- und Berufswahl durchgeführt und individuell besprochen werden. Dieser wird vom Förderverein der Schule unterstützt und es besteht im Anschluss die Möglichkeit, die Auswertung des Tests in einem persönlichen Gespräch mit Frau Barop anhand eines Leitfadens zu analysieren.

Alle Testungen werden im Berufswahlpass und im Selbstevaluierungsportfolio dokumentiert.

Vertiefend zu diesem Programm werden von den Tutoren Online–Self-Assessments (OSA) in den Leistungskursen vorgestellt und durchgeführt. Eine weitere Beschäftigung mit dem OSA online Portal wird empfohlen.

Des Weiteren bietet die Agentur für Arbeit den Schülerinnen und Schüler einen kostenlosen studienfeldbezogenen Beratungstest an. Die Schülerinnen und Schüler werden von Frau Thiel und Frau Barop im Rahmen der Beratungsgespräche auf diesen kostenlosen Test hingewiesen. Die Durchführung erfolgt in den Räumen des BIZ und richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die überprüfen möchten, ob sie über die fachspezifische Kompetenzen im Hinblick auf eine konkrete Studienrichtung verfügen.

Für Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildung oder ein Studium im Bereich der Medizin anstreben, besteht die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit dem DRK Mittelhessen an einem umfangreichen Erste-Hilfe-Kurs teilzunehmen, um diesen bei einer späteren Bewerbung nachweisen zu können.

Im Verlauf der gesamten Oberstufenzeit gibt es für die Schülerinnen und Schüler wiederum die Gelegenheit, weitere Sprachzertifikate zu erlangen und zentrale Qualifikationen der modernen Berufswelt zu erwerben. Wer zuvor bereits entsprechende Grundkenntnisse nachgewiesen hat, besitzt nun die Möglichkeit, Zertifikate auf einem höheren Sprachniveau zu erreichen. Hierzu gehören unter anderem das *Cambridge First Certificate in English (FCE)* und das *Cambridge Certificate in Advanced*

English (CAE). Diese Zertifikate werden weltweit von großen Konzernen, aber auch von Hochschulen im englischsprachigen Raum anerkannt und zur Aufnahme vorausgesetzt.

Vom reinen Erkennen der eigenen Fähigkeiten hin zu einer gezielten Information derjenigen Schülerinnen und Schüler, die schon konkrete Berufs- und Studienvorstellungen haben, bieten wir eine umfassende Unterstützung an.

Unser Ziel ist es, die Schülerinnen und Schülern auf dem Weg zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und begründeten Berufswahl zu begleiten und sie während des gesamten Prozesses mit persönlicher Beratung und Informationen zu unterstützen.

Arbeitsgemeinschaften und Wettbewerbe

Das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium blickt auf eine lange Tradition außerunterrichtlicher Angebote zurück. *Arbeitsgemeinschaften* sowie *Wettbewerbe* bilden neben dem Fachunterricht einen essentiellen Bestandteil des Schullebens und prägen unser Profil. Sie ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern eine ganzheitliche Lehr- und Lernkultur. Darüber hinaus bieten sie einen bewertungsfreien Bereich sowie teils eine Gelegenheit zum jahrgangsübergreifenden Arbeiten.

Unsere *Arbeitsgemeinschaften* weisen oftmals eine stringente Struktur auf bezüglich eines bestimmten Schwerpunktes. Aufgrund einer regelmäßigen Teilnahme können somit die Förderung individueller Fähigkeiten und Kompetenzen, aber auch die Gestaltung eines Endproduktes gewährleistet werden.

Darüber hinaus bietet das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium offene Angebote, die flexibel je nach Interesse und täglichem Befinden unserer Schülerinnen und Schüler besucht werden können.

Die Durchführung und Teilnahme an *Wettbewerben* intensiviert diese teils fachspezifische, aber teils auch fächerübergreifende Förderung von Schlüsselqualifikationen nochmals auf spielerische Art und Weise.

Hierbei werden den Schülerinnen und Schülern erste Begegnungen mit Vertretern der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens geboten.

	Arbeitsgemeinschaften	Wettbewerbe
MINT	MINT, Roboter, Technik, Umwelt, Schülerlabor	NaWigator, Jugend forscht/Schüler experimentieren, Mathe-Olympiade, Physik-Olympiade, Chemie-Olympiade, Australischer Chemiewettbewerb, Bundeswettbewerb Mathematik, Bieber, Bundeswettbewerb Informatik, Bundeswettbewerb Künstliche Intelligenz, Invent a Chip
Erwerb des MINT-EC-Zertifikats		
Fremdsprachen	Japan	Bundeswettbewerb Fremdsprachen, The Big Challenge, Bundeswettbewerb Prix des Lycéens, Concours de lecture pour la Hesse
Erwerb des CertiLingua-Zertifikats		
Wirtschaft und Recht	Jura	Entrepreneurs of tomorrow, Planspiel Tradity, Skyline ohne Strom, Bundeswettbewerb „Jugend gründet“
fächerübergreifend	Schülerzeitung „Victoria“, Schulimkerei, Schulgarten, Jung spielt für Alt, Theater, Orchester, Chor, Recherchieren und präsentieren, Kochen, Schulsanitäter, Verkehrshelfer, Rhetorik-AG	Jugend präsentiert, Präsentieren und gewinnen, Literaturwettbewerbe, Mathematik ohne Grenzen, Jugendimkerwettbewerb, Jugend debattiert

Berufsfelderkundung (Hochschulen und Betriebe)

Ein Standardelement der Berufsorientierung umfasst die Einbindung von Praxisphasen und Hochschulerkundungen. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Berufswelt und die exemplarische Erkundung verschiedener Berufsfelder zu ermöglichen. Die Jugendlichen lernen auf diese Weise die berufliche Vielfalt kennen und sie erhalten erste Impulse, realistische Vorstellungen über die Berufswelt und ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen zu entwickeln.

Girls' and Boys' Day

In der Jahrgangsstufe 8 nehmen die Schülerinnen und Schüler verbindlich am „Girls'/Boys' Day“ teil. Die Schülerinnen und Schüler werden im Politik und Wirtschaftsunterricht über die Zielsetzung informiert. Mädchen sollen praktisch erfahren, dass sie in allen Berufen willkommen sind. Dies gilt insbesondere in den Bereichen Technik, Naturwissenschaften, Informationstechnologie und Handwerk. Mädchen können ihre Fähigkeiten praktisch erproben, wichtige Kontakte knüpfen und Frauen in Führungspositionen und als Unternehmerinnen kennenlernen. Jungen können ihre sozialen Kompetenzen ebenfalls für die Berufswahl nutzen. Besonders in den Bereichen Gesundheit, Pflege, Soziales und Erziehung. Jungen erhalten an diesem Tag vielfältige Möglichkeiten, sich mit ihrer Berufs- und Lebensplanung auseinanderzusetzen. Dieser Baustein ist als Vorbereitung auf das Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9 zu sehen. Die Ergebnisse und Erfahrungen werden im Politik- und Wirtschaftsunterricht thematisiert und im Berufswahlpass festgehalten.

Betriebserkundungen

Die Klassenlehrerinnen und -lehrer der 9. Klassen erhalten zu Beginn des Schuljahres von Frau Barop eine Liste unserer „Partner-Unternehmen“, die sich bereit erklärt haben, *Betriebserkundungen* für das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium durchzuführen.

Der Schwerpunkt liegt auf Bad Homburger Unternehmen und reicht vom Handwerksbetrieb (Willi Löw AG Dachdeckermeister) bis hin zu Industrieunternehmen (Dana Brevini und Hanon Systems). Abgerundet wird das Angebot durch die Möglichkeit, die Bundesbank zu besuchen, und dort im Rahmen des Workshop „Mein Geld und ich“ das Berufsfeld „Bank“ kennenzulernen und die wirtschaftliche Allgemeinbildung durch grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen Geld, Währung und Zentralbank zu vertiefen.

Die Betriebserkundung der Klassen erfolgt gemeinsam mit dem Klassenlehrer.

Die Kontakte zu unseren außerschulischen Partnern werden auch für die Berufsinformationswoche sowie für Vorträge und sonstige Veranstaltungen genutzt.

Die realen Betriebserkundungen der 9. Klassen werden ergänzt durch das Angebot von „Dein erster Tag“. Vom Klassenzimmer aus können mit Hilfe von Virtual-Reality-Brillen Einblicke in Berufe und Arbeitsplätze gewonnen werden. Diese virtuelle Form der Berufsorientierung bieten wir im Schuljahr 2019/20 erstmals an.

In der Oberstufe werden im Rahmen der Berufsinformationswoche weitere Betriebserkundungen angeboten. Die Kooperationspartner können jeweils wählen, ob sie einen berufsorientierenden Vortrag in der Schule oder im eignen Unternehmen anbieten. So besuchen beispielsweise regelmäßig Schülerinnen und Schüler die Studios von Radio FFH.

Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler an der Berufsinformationsveranstaltung der Rotarier teilnehmen, die jährlich abwechselnd an den Bad Homburger Schulen stattfindet.

Hochschulerkundungen

Ein weiterer Schwerpunkt der Oberstufe liegt in der Hochschulerkundung. So erfolgt in jedem Jahr der Besuch der Main Study durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1. In der sich zeitlich hieran anschließenden Berufsinformationswoche werden neben der Vorstellung von Berufsbildern ebenfalls Vertreter von Hochschulen eingeladen.

Zu Beginn der Q1 sind die Schülerinnen und Schüler von der Frankfurt School of Finance and Management eingeladen, den „Bachelor Day“ mit zahlreichen Veranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung zu besuchen.

In der Jahrgangsstufe Q3 und Q4 erhalten die Schülerinnen und Schüler individuell die Möglichkeit, Hochschulinformationstage zu besuchen.

Praktika

Schülerbetriebspraktikum Jahrgangsstufe 9

Fester Bestandteil des Curriculums für Berufliche Orientierung ist das zweiwöchige Schülerbetriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9. Dieses findet am Ende des 1. Halbjahres statt. Ab dem 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 8 werden die Schülerinnen und Schüler intensiv im Rahmen des Deutsch- und des Politik und Wirtschaftsunterrichts vorbereitet. Die Durchführung des Praktikums wird von den Lehrkräften des Faches Politik und Wirtschaft betreut. Während des Praktikums werden die Schülerinnen und Schüler mindestens einmal von den betreuenden Lehrkräften besucht. Nach dem Betriebspraktikum fertigen die Schülerinnen und Schüler einen Praktikumsbericht an, der im Politik- und Wirtschaftsunterricht in die Bewertung als Lernkontrolle eingeht. Der Berufswahlpass dient in dieser Phase als Material für die Vor- und Nachbereitung.

Betriebspraktikum der Oberstufe

Die zweite praxisnahe berufliche Orientierung in Form eines zweiwöchigen Betriebspraktikums findet am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium am Ende der Jahrgangsstufe E statt. Die Schülerinnen und Schüler werden in der Unterrichtseinheit „Berufliche Orientierung“, die am Ende des 1. Halbjahres in der Jahrgangsstufe E im Politik- und Wirtschaftsunterricht durchgeführt wird, intensiv auf das Oberstufenpraktikum vorbereitet. Die Durchführung des Praktikums wird von der Tutorin /dem Tutor begleitet. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, bei der Suche nach einem Praktikumsplatz eine persönliche Beratung bei Frau Barop (einer Mitarbeiterin des Gymnasiums) oder bei Frau Thiel (eine Beraterin der Agentur für Arbeit) zu erhalten. Die Tutorinnen bzw. die Tutoren stehen den Schülerinnen und Schülern ebenfalls bei Unklarheiten unterstützend zur Seite. In der letzten Woche vor den Ferien wird das Betriebspraktikum von den Tutorinnen bzw. von den Tutoren nachbereitet. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten einen Praktikumsbericht, der dann als Grundlage für die Reflexion und Evaluation des Praktikums dient.

Sozialpraktikum

Am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium ist es üblich, in der Oberstufe ein Sozialpraktikum zu absolvieren. Dies stellt einen zentralen Baustein des Curriculums für Berufliche Orientierung und unseres Schulprofils dar. Ziel des Sozialpraktikums ist es, den Schülerinnen und Schülern Einblicke in verschiedene soziale Bereiche wie Altenpflege, Behindertenarbeit, Krankenpflege oder Erziehungsarbeit zu ermöglichen. Mit der Erfahrung im Umgang mit Menschen erkennen die Schülerinnen und Schüler ihre soziale Verantwortung. Sie üben in einer Einrichtung Ihrer Wahl eine soziale Tätigkeit aus. Dadurch erweitern Sie Ihre sozialen Erfahrungen und Kompetenzen und leisten einen Dienst für die Gemeinschaft. Das Sozialpraktikum umfasst 25 Stunden und muss im Gegensatz

zu den Betriebspraktika außerhalb der Unterrichtszeit absolviert werden. Des Weiteren ist für das Sozialpraktikum kein fester Zeitraum vorgesehen. Bis zum Ende des Q 2-Halbjahres sollte das Sozialpraktikum von den Schülerinnen und Schülern beendet sein.

Bewerbungstraining

Es gibt zwei Angebote von Bewerbungstrainings am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium: In der Sekundarstufe ist das Bewerbungstraining im Rahmen der Unterrichtseinheit „Bewerbung“ im Fachunterricht Deutsch in Jahrgangsstufe 8 curricular verankert. Die Schülerinnen und Schüler lernen und üben in der Form eines Bewerbungsworkshops im Unterricht, ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf zu verfassen. Außerdem erfahren sie, mit welchen weiteren Unterlagen man eine Bewerbung ergänzen kann.

In der Sekundarstufe II können sich die Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Berufsinformationswoche für ein Bewerbungstraining der AOK oder der Accadis Hochschule einwählen. Von der Accadis Hochschule haben wir die Zusage, allen Schülerinnen und Schülern, die am Training teilnehmen möchten, auch eine Platz bieten zu können. Sie üben dort die schriftliche Bewerbung, nehmen an einem simulierten Vorstellungsgespräch und an einem Assessment-Center teil.

Informations- und Vermittlungsangebot

Zu Beginn der Jahrgangsstufe E werden die Schülerinnen und Schüler von Frau Weinheimer und Frau Barop bei einem Besuch in den Kursen über das *Oberstufenpraktikum* und das *Sozialpraktikum* informiert. Hierbei wird besonders darauf hingewiesen, dass es sich bei der Berufsorientierung um einen kontinuierlichen Prozess handelt, der am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium insbesondere durch persönliche Betreuung durch Frau Barop und die regelmäßigen Besuche von Frau Thiel von der Agentur für Arbeit gekennzeichnet ist.

Der Prozess der Entscheidungsfindung kann nur dann in eine fundierte Berufswahl münden, wenn eine solide Informationsbasis vorhanden ist. Die zahlreichen Informationsveranstaltungen der schuleigenen BIW sind daher ein wesentlicher Bestandteil unseres Informationskonzeptes. Wir arbeiten hier eng mit unseren Partner-Unternehmen zusammen, um den Schülerinnen und Schülern ein möglichst vielfältiges Angebot zu bieten. Durch die Auswertung der Evaluationsbögen der einzelnen Veranstaltungen der BIW des Vorjahres und durch frühzeitige Befragung der Schülerinnen und Schüler (Besuch von Frau Barop in der Jahrgangsstufe E) können wir unser Angebot auch an den individuellen Interessen der Schülerinnen und Schüler ausrichten und optimieren. Die geplante Integration des Projektes „Bückenschlagen – Wissenschaft in die Schulen“ der Johann Wolfgang Goethe-Universität in die BIW und eine angestrebte Kooperation mit dem „Frankfurt Institute of Advanced Studies“ sind das Ergebnis der Evaluation der BIW 2019. Neben den Besuchen von Unternehmensvertretern wünschen sich die Schülerinnen und Schüler verstärkt auch wissenschaftliche Themen. Zudem bauen wir kontinuierlich einen Alumni-Pool auf, der bei der BIW auf Augenhöhe aus dem Studien- und Berufsleben berichtet. Im Rahmen der Übergangsabfrage der Jahrgangsstufe Q4 im Mai 2019 haben sich zusätzliche Schülerinnen und Schüler bereit erklärt, den Alumni Pool zu unterstützen und in den nächsten BIWs über ihren weiteren Werdegang zu berichten. Über die Elternvertreter sind auch die Eltern angesprochen, ihre Erfahrungen in die BIW einzubringen.

Frau Barop arbeitet eng mit Frau Thiel von der Agentur für Arbeit zusammen und informiert regelmäßig die Tutorinnen und Tutoren bzw. die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer per Email über BO-Termine (Ausbildungs- und Berufsmessen, z.B. Nacht der Ausbildung und Kick-off-Veranstaltung zur „Nacht der Ausbildung“ in Kooperation mit der Stadt Bad Homburg und der Maria-Ward-Schule, „Vocatum“, „Azubion“, alle BO Veranstaltungen des BIZ Bad Homburg sowie Hochschulinformationstage aus der Region). Diese geben die Informationen dann an ihre Schülerinnen und Schüler weiter. Zusätzlich werden die Termine auch auf der Homepage der Schule veröffentlicht.

Schwerpunkt der Information des Abschlussjahrgangs ist die in Kooperation mit der Agentur für Arbeit durchgeführte Veranstaltung zu „Terminen, Fristen und zeitnahen Tipps für Studium und Beruf“. Darüber hinaus erfolgt die Information über das Orientierungsstudium der Johann Wolfgang Goethe-Universität und das Angebot des Hessen-Technikums.

Über die Elternvertreter der Klassen und Kurse informiert Herr Costiera regelmäßig auch die Eltern über BO-Termine.

Beratungsangebot

Das persönliche und individuelle Beratungsangebot für die Schülerinnen und Schüler hat im Rahmen unseres Konzept eine herausgehobene Bedeutung.

Jede Schülerin und jeder Schüler ist verpflichtet, im Laufe der Oberstufe einen Beratungstermin bei Frau Thiel von der Agentur für Arbeit zu vereinbaren. Die Sprechstunden von Frau Thiel am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium sind zur Zeit einmal im Monat, werden aber im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2019/20 ausgeweitet, so dass wir den Schülerinnen und Schülern alle zwei bis drei Wochen Termine anbieten können. Die Termine werden den Schülerinnen und Schülern über die Tutorinnen und Tutoren bekanntgegeben, anschließend tragen sich die Schülerinnen und Schüler auf Listen ein.

Neben Frau Thiel von der Agentur für Arbeit steht Frau Barop den Schülerinnen und Schülern an zwei Tagen im Stillarbeitsraum der Oberstufe für persönliche Gespräche zur Verfügung. Zusätzlich können per Mail Termine vereinbart werden. Grundlage der angebotenen Gespräche sind die individuellen Erkenntnisse aus dem Selbstorientierungsportfolio und daraus resultierende Fragen. Darüber hinaus wird auch eine strukturierte Besprechung der Testergebnisse des geva-Tests angeboten. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern eine selbstbestimmte und eigenverantwortliche Studien- und Berufswahl zu ermöglichen. Die Möglichkeit eines Gespräches mit Frau Barop sollte von jedem Schüler im Laufe der Oberstufe genutzt werden.

Für das laufende Schuljahr planen Frau Weinheimer und Frau Barop, die Eltern im Rahmen des Informationsabends zur gymnasialen Oberstufe über das BO-Konzept der Schule zu informieren. Zusätzlich steht das BO-Team auch im Rahmen des Elternsprechtages für Gespräche zur Verfügung.

Ein weiterer Baustein ist die Information der Schülerinnen und Schüler über das Beratungsangebot der Universitäten. Auch die Eltern werden auf das spezielle Beratungsangebot der Johann Wolfgang Goethe-Universität für Eltern, die Veranstaltung „Uni Kompakt – die Informationsveranstaltung für Eltern“ hingewiesen.

Informationssystem

Die Information erfolgt über folgende Kanäle:

- Homepage der Schule,
- Mündliche und schriftliche (per Mail) Information der Schülerinnen und Schüler über die Klassenlehrerinnen und -lehrer/ Tutorinnen und Tutoren durch Frau Barop,
- Information der Eltern über BO Veranstaltungen durch Herrn Costiera,
- Auslage von Informationsmaterial und Zeitschriften im Stillarbeitsraum der Oberstufe,
- Info-Wand im Oberstufengebäude, insbesondere auch für die Listen zur Vereinbarung von Terminen mit Frau Thiel.

Dokumentation

Die Dokumentation erfolgt im Berufswahlpass und im schuleigenen Selbstevaluierungsportfolio, das in den Berufswahlpass einzuheften ist. Im Selbstevaluierungsportfolio werden sowohl die selbst verantworteten als auch die von der Schule vermittelten Veranstaltungen dokumentiert sowie schulische Unterstützungsangebote aufgezeigt.

Ziel ist, den Schülerinnen und Schülern mit dem Berufswahlpass die durchgängige Dokumentation ihrer beruflichen Orientierung zu erleichtern. So werden die Schülerinnen und Schüler auch im Rahmen der Vorstellung des Oberstufenpraktikums darauf hingewiesen, sämtliche berufsrelevante Dokumente wie Praktikumszeugnisse im Berufswahlpass abzulegen.

Übersicht Berufsorientierung am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (Stand August 2019)

	Sekundarstufe I			Sekundarstufe II		
	Jg. 5 – 7	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9	E-Phase	Q1 & Q2	Q3 & Q4
Entwicklung von Schlüsselqualifikationen und Potentialanalyse (jahrgangsspezifisch)	"Lions Quest" Programm zur Primär-Prävention und Persönlichkeitsentwicklung Teilnahme an IJSO für Nawi-Klassen	Sprachzertifikat Französisch "DELF" Ausgabe und Bearbeitung des Berufswahlpasses	Sprachzertifikat Französisch "DELF" Optionale Latinumsprüfung für Schülerinnen und Schüler, die ein Auslandsjahr in Jgst. E planen schulinterner Wettbewerb „Bester Praktikumsbericht“ mit Präsentation Unterrichtsreihe Jugend debattiert im PW-Unterricht	Sprachzertifikat Englisch "Cambridge FCE" Sprachzertifikat Französisch DELF Planspiel Börse Unterrichtseinheit „BO“: Kompetenzen, Interessen, Zukunfts-Ich, Durchführung des SET-Tests Ausgabe des Selbstevaluierungsportfolios am Ende der E-Phase und erneuter Hinweis auf Nutzung des Berufswahlpasses	„geva-test Studium und Beruf “ mit individueller Nachbesprechung durch Frau Barop* Erste-Hilfe-Kurs in Zusammenarbeit mit dem DRK Mittelhessen Auswertung des Selbstevaluierungsportfolios in der Q2 Bearbeitung von Online-Self-Assessments (OSA's) in den Leistungskursen Angebot und Hinweis auf Studienfeldbezogene Beratungstests bei der Agentur für Arbeit durch Frau Thiel	Präsentationstraining (Zin, Rab) Sprachzertifikat Englisch „Cambridge CAE“ Sprachzertifikat Französisch „DELF“
Entwicklung von Schlüsselqualifikationen und Potentialanalyse (jahrgangsübergreifend)	MINT			Arbeitsgemeinschaften		Wettbewerbe
				MINT, Roboter, Technik, Umwelt, Schülerlabor		NaWigator, Jugend forscht/Schüler experimentieren, Mathe-Olympiade, Physik-Olympiade, Chemie-Olympiade, Australischer Chemiewettbewerb, Bundeswettbewerb Mathematik, Bieber, Bundeswettbewerb Informatik, Bundeswettbewerb Künstliche Intelligenz, Invent a Chip
				Erwerb des MINT-EC-Zertifikats		
	Fremdsprachen			Japan		Bundeswettbewerb Fremdsprachen, The Big Challenge, Bundeswettbewerb Prix des Lycéens, Concours de la lecture pour la Hesse
				Erwerb des CertiLingua Zertifikats		
Wirtschaft und Recht			Jura		Entrepreneurs of tomorrow, Planspiel Tradity, Skyline ohne Strom, Bundeswettbewerb „Jugend gründet“	
fächerübergreifend			Schülerzeitung „Victoria“, Schulimkerei, Schulgarten, Jung spielt für Alt, Theater, Orchester, Chor, Recherchieren und präsentieren, Kochen, Schulsanitäter, Verkehrshelfer, Rhetorik		Jugend präsentiert, Präsentieren und gewinnen, Jugend debattiert, Literaturwettbewerbe, „Frankfurt schreibt - Der große Diktatwettbewerb“, Mathematik ohne Grenzen, Jugendimkerwettbewerb	
Berufsfelderkundung (Hochschulen und Betriebe)	Girls-/Boys-Day	Zweiwöchiges Praktikum der Sek I, Betriebserkundungen in der Region durch die Klassenleitung Berufsorientierung mit Virtual Reality-Brillen in Kooperation mit „Dein erster Tag“ Information zum beruflichen Schulwesen für Schülerinnen und Schüler und Eltern (Frau Siebert)	Sozialpraktikum (25 Stunden) Oberstufenpraktikum am Ende der E-Phase , Kooperation mit der THM, Gießen bezgl. "Mission:me" Girls go technic	BIW-Woche (zugehörige Veranstaltungen gekennzeichnet durch * oder siehe gesonderte Aufstellung) Hochschulerkundung: MainStudy (zweitägig)* Betriebserkundungen und Informationen zu Bewerbung und Einstellungsvoraussetzungen* Berufsinformation durch Rotarier (Schülerinnen und Schüler und Eltern) Besuch der Veranstaltung „Bachelor Day“ der Frankfurt School of Finance and Management Schülerstudium an der Johann Wolfgang Goethe-Universität	Möglichkeit zum individuellen Besuch von Hochschulinformationstagen	
Bewerbungstraining	Bewerbungsworkshop Unterrichtseinheit „Bewerbung“ im Fach Deutsch			Bewerbungstraining (schriftliche Bewerbung, Vorstellungsgespräch und Assessment-Center) in Kooperation mit der AOK und der Accadis Hochschule *		

Informations- und Vermittlungsangebot		Besuch der Präsentation „Bester Praktikumsbericht“		Vorstellung des Oberstufenpraktikums zu Beginn der E-Phase durch Frau Barop und Frau Weinheimer	<p>Infoveranstaltung „Wege nach der Schule - Ausbildung, Duales Studium, Studium, Überbrückung“ in Kooperation mit der Agentur für Arbeit *</p> <p>Vortrag „Freiwilligendienste im In- und Ausland“ in Kooperation mit DRK Volunta*</p> <p>Vorträge „Duales Studium“ in Kooperation mit verschiedenen Unternehmen*</p> <p>Vortrag „Studium als erstes Kind der Familie und Studienfinanzierung“ in Kooperation mit Arbeiterkind e.V.*</p> <p>„Brückenschlagen – Wissenschaft in die Schulen“ in Kooperation mit der Goethe-Universität *</p> <p>Kooperation mit Frankfurt Institute of Advanced Studies (FIAS) / Expertenvorträge von Wissenschaftlern des FIAS*</p> <p>Projekt zur Verknüpfung des schuleigenen Kenia Projektes mit der Möglichkeit, dort ein Gap Year zu verbringen</p>	<p>Infoveranstaltung „Endspurt zum Abitur – Termine, Fristen und Tipps zu Studium und Ausbildung“ in Kooperation mit der Agentur für Arbeit</p> <p>Vorstellung des Orientierungsstudiums der Goethe Universität und des Hessen Technikums</p>
			<p>Information von Schülern und Eltern über Ausbildungs- und Berufsmessen, z.B. „Nacht der Ausbildung“, „Vocatum“, „Azubion“ sowie Veranstaltungen des Berufsinformationszentrums (BIZ) in Bad Homburg und Hochschulinformationstage und besonderer Hinweis auf die Veranstaltung für Eltern sowie die Workshop Angebote der Goethe Uni im Vorfeld der Main Study</p>			
Beratungsangebot			Vorstellung des BO-Programms der Sekundarstufe II auf dem Eltern-Informations-Abend zur gymnasialen Oberstufe	Sprechstunde der Berufsberaterin der Agentur für Arbeit (Frau Thiel) Berufs- und Studienberatung bei Frau Barop Eltern-Sprechstunde des Teams BO im Rahmen des Elternsprechtags		

Jahrgangübergreifend und jahrgangsunabhängig

Sonstige Projekte	Kooperation mit der Johann Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt am Main, Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen (in Konzeption), Teilnahme an MINT-Messen und MINT-Camps, <i>Summerschool of Chemistry</i> (mit Goethe-Universität und Trinity College), Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Austauschfahrten (F, USA, RU, E, UK, KEN)
Informationssystem	Homepage der Schule mit Schwerpunkt BO, Information der Eltern zu BO Veranstaltungen durch Herrn Costiera, Information der Schüler zu BO Veranstaltungen über die KlassenlehrerInnen/ TutorInnen durch Frau Barop, Sektion mit Handapparat BO in der Schulbibliothek, Info-Wand sowie Auslage von Flyern, Informationsmaterial und Zeitschriften im Stillarbeitsraum der Oberstufe und im Oberstufengebäude
Dokumentation	Berufswahlpass ab Jahrgangsstufe 8, Selbstevaluationsportfolio in E2 und Q2